



## Fundy Nationalpark





Fundy National Park, New Brunswick - Foto New Brunswick Department of Tourism and Parks



Fundy National Park, Bay of Fundy, New Brunswick - Foto Canadian Tourism Commission





Emplacement Fundy Tide Runners, Bay of Fundy, New Brunswick - Foto Tourism New Brunswick



Bay of Fundy, New Brunswick - Foto Tourism New Brunswick

# **Fundy Nationalpark - Erlebnis der einzigartigen Kraft der Natur**

Die Bay of Fundy liegt zwischen den Küsten der Provinzen Nova Scotia und New Brunswick in Ostkanada. Der Fundy Nationalpark mit bizarren Sandsteinfelsen, Küstenwäldern, Wasserfällen und einzigartigen Wandergebieten befindet sich in der Nähe des Fischerdorfes Alma an der Bay of Fundy und ist Bestandteil der Provinz New Brunswick. Der Fundy Nationalpark, mit einem gewaltigen Tidenhub (Unterschied von Ebbe und Flut) von 10 bis 15 Metern, ist einer der beliebtesten kanadischen Nationalparks. Da besonders die Küstengebiete mit den Stränden begehrte Touristenziele sind, sollten sich die an Naturabenteuern interessierten Besucher eher auf das Hinterland des Fundy Nationalparks konzentrieren. Auf anspruchsvollen Wandertouren kann der Besucher die in den Wäldern lebenden Elche, Rehe und Wildkatzen beobachten, sowie in der Wildnis campen.

## **Anreise aus Übersee in die Atlantikprovinzen mit Küstenklima**

Der Fundy Nationalpark genießt die milden Temperaturen des maritimen Klimas. Die Nähe zum Meer lässt die Sommer nicht zu heiß werden, während der milde Golfstrom gemäßigte, aber schneereiche Winter beschert. Auch im Frühling sind bereits die ersten schönen, aber noch kühlen Tage zu genießen. Der August ist der trockenste Monat im Jahr. Die beste Reisezeit in diese Region ist somit Ende Juni bis Ende September.

Die Besucher aus Übersee reisen meist über den internationalen Flughafen Halifax, Nova Scotia an. Möglich ist aber auch eine Anreise über den nationalen Flughafen Saint John oder den internationalen Flughafen Moncton in New Brunswick. Von beiden Flughäfen erreicht man den Fundy Nationalpark innerhalb einer Autostunde. Den Bekanntheitsgrad des Ortes Alma haben die Fischgerichte und der fangfrische Hummer gesteigert. Außerdem ist er im Sommer der Verpflegungs- und Registrierungspunkt des Nationalparks. Im Winter ist Alma eher eine Geisterstadt. Schöner ist es, im Winter mit den Schneeschuhen und erfahrener Begleitung durch die Wälder zu streifen.

## **Der Fundy Nationalpark mit einer Vielfalt an Naturschönheit**

Der Fundy Nationalpark besitzt eine Gesamtfläche von 207 qkm und ist durch ein Netz von Wanderwegen (120 Kilometer) und Naturerlebnispfaden durchzogen. Im 19. Jahrhundert bestimmten dichte Urwälder die Region. Durch den starken Holzbedarf Kanadas und der Welt, wurde der größte Teil des Urwaldes abgeholzt. Erst 1948 erkannte die Regierung den zerstörerischen Grad der Abholzung und steuerte dem Raubbau mit der Gründung des Fundy Nationalparks erfolgreich entgegen. Heute ist der Naturpark eine einzigartige Landschaft mit Wäldern, zwanzig Wasserfällen und einer faszinierenden Felsenküste.

Es gibt im Fundy Nationalpark sowohl die Möglichkeit Ein-Tages-Touren zu machen, als auch mehr herausfordernde Hiking-Touren mit Übernachtung im Park. Bereits auf einer eintägigen Tour kann sich der Urlauber an reizvollen Picknickstellen und Aussichtspunkten der Küste ein Bild von der Schönheit der Natur machen. Kein Sonnenuntergang gleicht seinem Vorgänger. Manchmal bilden sich über der Bay of Fundy mystisch wirkende Nebel, manchmal taucht die Sonne in einem Farbenmeer in die Bay of Fundy unter.

# Der weltweit größte Tidenhub

Als Tidenhub versteht man den Unterschied der Wassertiefe zwischen Ebbe und Flut. Die Anziehungskraft der Sonne und des Mondes bewirken das Anheben und Absenken des Meeresspiegels und sind somit für die Gezeiten verantwortlich. Dieser Gezeitenunterschied geschieht unermüdlich im 12,5 Stundentakt. Im Minas Basin, einige Kilometer nördlich des Nationalparks und am östlichen Ende der Bay of Fundy, beträgt dieser Gezeitenunterschied sagenhafte 10 bis 15 Meter. Den sonst überschwemmten Meeresboden und seine kleinen Bewohner kann man während Ebbe bei einem Spaziergang entdecken. Besucher sollten sich jedoch rechtzeitig vor der mächtigen Flut auf sicheren Boden begeben. Ein Holzweg führt im Fundy Nationalpark in den Küstenwald und das Sumpfgebiet, in dem einen manchmal auch ein Elch erwartet.

## Auf Wandertour durch die Wildnis - mit Durchwatzen der kristallklaren Flüsse

Das abwechslungsreiche Wandergebiet enthält Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Beliebt ist bei sportlichen Wanderern der Fundy Circuit. In den drei Tagen und den 48 Kilometern kommen die Naturfreunde auch am Salmon River vorbei, in dem Lachse geangelt werden können. Zu den anspruchsvollsten mehrtägigen Wandertouren mit Rucksack zählt der Goose River Trail durch die Wildnis des Fundy Nationalparks. Leichter, trotzdem etwas unheimlich, sind die dreistündigen von einem Ranger begleiteten Nachtwanderungen (Fundy Night Life Hikes), bei denen man nicht hinter jedem knackenden Ast eine Wildkatze vermuten sollte. Reizvoll ist das Campen in der Wildnis. Schöne Plätze befinden sich unter anderem am Forster Brook Trail sowie am Marven Lake und Goose River, die sich auch für das Campieren im Winter eignen.

## Wussten Sie, dass ...

- der Fundy Nationalpark einige der letzten verbleibenden Wildnisse im südlichen New Brunswick umfasst?
- in der „**Bay of Fundy**“ die **größten Schwankungen zwischen Ebbe und Flut** auf der Welt geschehen?
- der Fundy Nationalpark das maritime akademische Hochland repräsentiert?
- die Temperaturen im Fundy Nationalpark über 30 C° im Sommer steigen und im Winter auf -25 C° fallen können?
- das „Meeres-Küsten-System“ aus den felsigen Küsten, dem Watt, dem Salzmoor und den Küsten an der Seeseite mit Fossilien von über 300 Millionen alten Pflanzen besteht?
- der Fundy Nationalpark in dem Übergangsbereich zwischen dem grundsätzlich zapfentragenden borealen Wald im Norden und dem hauptsächlich laubwechselnden Wald im Süden ist?
- über 260 Vogelarten im Park oder an der angrenzenden Küste identifiziert wurden von denen schätzungsweise 95 Arten im Park nisten?
- der Wanderfalke, der 1948 als ausgestorben galt, nach der Gründung des Fundy Nationalpark wieder erfolgreich angesiedelt wurde?
- von den 38 Säugetierarten im Fundy Nationalpark die häufigst gesehenen Tiere der Schneehase, das Backenhörnchen, das Rothörnchen, die Bulldoggfledermaus, der Ost-Coyote, der Weisswedelhirsch und der Elch sind?
- Elche die größten Tiere im Park sind und diese bis zu 1000 kg wiegen können?